



Ein Kran errichtet den Mast Stockwerk für Stockwerk

BauBrief 4

März 2019

Ersatzneubau 110-kV-Freileitung Heide – Heide/West – Strübbel

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem ersten Bauabschnitt (Umspannwerk (UW) Heide – UW Heide-West – UW Wöhrden) kommen die Bauarbeiten für den Ersatzneubau der 110-kV-Freileitung zügig voran. In unserem vierten BauBrief informieren wir Sie darüber, was aktuell auf der Baustelle passiert. Außerdem gibt es Neuigkeiten über den weiteren Bauablauf im Abschnitt zwischen Wöhrden und Strübbel.

Für Sie auf der Baustelle



Baustellenkontrolleur

Name	Steffen Mietzner
Aus der	„Lutherstadt“ Wittenberg
Beruf	Elektromonteur
Funktion auf der Baustelle	Projektleiter für den Bau der Omexom

Als Projektleitung für den Bau habe ich eine ganze Bandbreite an Aufgaben. Zum einen trage ich die Kostenverantwortung. Das bedeutet, dass ich mich im Baubüro um das Projektbudget kümmere. Zum anderen bin ich aber auch viel vor Ort auf der Baustelle unterwegs. So wähle ich gemeinsam mit den Arbeitern auf der Baustelle die optimalen Montagemethoden aus und kümmere mich um Material, Werkzeuge, Maschinen und Geräte sowie Baustellen- und Sicherheitseinrichtungen.

Weil meine Arbeit so viele verschiedene Aufgaben umfasst, sieht mein Tagesablauf immer anders aus. Jeden Tag stellen sich uns neue Herausforderungen. Das macht meine Arbeit sehr spannend. Auch mein Arbeitsort wechselt ständig, je nachdem, wo das Projekt gebaut wird. Zuletzt war ich z. B. zur Nachregulage (Anm. d. Red.: Nachspannen bzw. Neuausrichtung der Leiterseile einer Freileitung) diverser Leitungen der SH Netz im Raum Hamburg unterwegs. In Dithmarschen zu arbeiten, gefällt mir besonders, weil ich die grünen Strände am Wattenmeer, das flache Land, die gesunde Luft, die weiten Kohlfelder und die Windräder sehr mag.

Die neuen Masten werden „gestockt“

Dem kalten Winterwetter der vergangenen Wochen zum Trotz haben die Arbeiter vor Ort mit der Errichtung der neuen Masten begonnen. Auf dem Bauabschnitt zwischen den Umspannwerken in Heide und Wöhrden sind die ersten bereits zu sehen.

Im Fachjargon nennt man den Bau Maststockung, denn er wird buchstäblich Stockwerk für Stockwerk errichtet: Zunächst setzt ein Kran den ein bis zwei Tonnen schweren Mastfuß auf das Mastfundament. Dann folgt der mittlere Mastteil und schließlich die Mastspitze. Für den Kranführer ist das Millimeterarbeit. Danach folgt allerdings auch noch mal echte Handarbeit: Die Monteure müssen in zum Teil schwindelerregender Höhe die einzelnen Mastteile miteinander verschrauben. Dazu sind sie speziell ausgebildet und selbstverständlich umfassend gesichert. Sie arbeiten mit einseitigen Karabinerhaken und werden durch Gurte gehalten.

Wie geht es zwischen Wöhrden und Strübbel weiter?

Die Freileitung wird nach derzeitigem Stand auf dem ersten Bauabschnitt Ende Mai 2019 in Betrieb genommen, wobei als erstes die Teilstrecke zwischen Heide/West und Wöhrden eingeschaltet wird. Die provisorische Leitung wird abgebaut, sobald der Strom über den gesamten Ersatzneubau versorgungssicher fließt.

Um einen reibungslosen Ablauf des Ersatzneubaus zu ermöglichen, wurde der zweite Bauabschnitt im Planungsverlauf noch einmal aufgeteilt. Der erste Teil knüpft an den derzeit im Bau befindlichen Abschnitt ab dem Umspannwerk Wöhrden an und geht bis zum Umspannwerk Süderdeich. Hier wird ab März bis zum Ende des Jahres 2019 gebaut. Auf dem letzten Abschnitt zwischen Süderdeich und Strübbel findet der Bau erst im Jahr 2020 statt.



Bauabschnitte des 110-kV-Ersatzneubaus Heide - Heide/West - Strübbel

Kontakt

Haben Sie Fragen, Anregungen oder sonstige Anmerkungen? Wenden Sie sich gerne an den verantwortlichen Projektleiter von SH Netz, Jörg Hommel, oder die Dialogbegleitung von Prognos, Katharina Krause. Wir freuen uns auf Ihre Mitteilungen!

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Hommel

Katharina Krause



Jörg Hommel
Projektleiter

Schleswig-Holstein Netz AG
Schleswig-HeinGas-Platz 1
25451 Quickborn
T 0 43 31-18 96 33
joerg.hommel@sh-netz.com



Katharina Krause
Dialogbegleitung

Prognos AG
Goethestr. 85
10623 Berlin
T 0 30-52 00 59-273
katharina.krause@prognos.com